

# 75 Jahre

1949 2024

**Obst- und Gartenbauverein  
Mittelstadt**



# Vereinsleitung



**Cornelia Weigold-von Ayx**  
Schriftführerin  
Winzerstraße 5  
72766 Reutlingen - Mittelstadt  
Tel.: 07127/948690  
vorstand@ogv-mittelstadt.de

**Patrick Decker**  
Kassierer  
Taläckerstraße 14  
72766 Reutlingen - Mittelstadt  
Tel.: 07127/8716  
kassierer@ogv-mittelstadt.de

**Bianca Oswald**  
Mönchstraße 22  
72766 Reutlingen-Mittelstadt  
Tel.: 07127/889380  
info@ogv-mittelstadt.de

**Weitere Ausschussmitglieder:**  
Ulrike Dietrich  
Angela Fecht  
Magrit Müllerschön  
Thomas Reuter  
Thomas Schrade  
Volker Weigold



Foto: Guido Möller



# Grußwort OGV-Vorstandschaft



Liebe Mitglieder, und Freunde  
des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt,

unser Verein feiert in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. Diesen Anlass möchten wir nutzen und mit Euch im Jubiläumsjahr einige gemeinsame Feste feiern. Aus diesem Grund wird unser geplantes Jahresprogramm auch anders aussehen als üblich.

So werden wir das Vereinsjubiläum im Juli mit einem großen Fest, einschließlich einem Kabarettauftritt von Helga Becker, in der Festhalle gemeinsam feiern. Darüber hinaus werden wir im Frühjahr und im Herbst zusammen mit dem Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Reutlingen einen Blüten- bzw. Herbstrundgang durchführen.

75 Jahre OGV Mittelstadt – da gäbe es Einiges zu erzählen, was aber den Rahmen hier an dieser Stelle sprengen würde. So blicken wir, ganz kurz gesagt, sowohl auf ereignisreiche Jahre mit zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema Obst und Garten als auch auf viele gemeinsame Feste und Ausflüge mit unvergesslichen Erinnerungen zurück.

Wir möchten auch in Zukunft das Bewährte beibehalten, jedoch zusätzlich neue Wege gehen, um den Herausforderungen der Zukunft mit den einhergehenden klimatischen Veränderungen gerecht zu werden. Zudem wollen wir unser Engagement zukünftig mit der Gründung einer Jugendgruppe stärker auf die Jugend ausrichten. So sind wir in der Lage, den Schulkindern die Themen Garten, Obstbau und Natur näher zu bringen und die Kooperation mit der Grundschule Mittelstadt zu vertiefen. Um diese auf uns zukommenden Aufgaben bewältigen zu können, sind wir jedoch auf Eure Unterstützung angewiesen. Wir würden uns deshalb freuen, wenn sich der eine oder andere dazu entschließen könnte, seine Tatkraft bei uns im Verein einzubringen.

Nun wünschen wir Euch viel Freude beim Lesen unserer Festschrift. Feiert mit uns im Jubiläumsjahr, genießt die Feste und haltet uns auch weiterhin die Treue.

Euer Vorstandsteam



# Grußwort Vorsitzender KOV

75 Jahre Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt,  
was für ein Verein - was für ein tolles Jubiläum!

Der OGV Mittelstadt hat sich in den 75 Jahren seit seiner Gründung zu einer festen Größe im Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine im Landkreis Reutlingen entwickelt.

Zu diesem besonderen Jubiläum möchte ich Ihnen im Namen des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine, auch im Namen meiner Vorstandskollegen sehr herzlich gratulieren und Ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg sowie ein gedeihliches und harmonisches Miteinander im Vereinsleben wünschen. Möge der Verein auch in Zukunft so aktiv, vielseitig und gesellschaftlich rege sein, wie in den vergangenen Jahren.

1949 wurde der OGV Mittelstadt gegründet, nachdem die damalige französische Besatzungsregierung keinen Widerspruch einlegte. Die Gründungsversammlung fand am 12. Juli 1949 statt.

Wir sollten einen Blick ins Jahr 1949 werfen, damit uns deutlich wird, was für ein Segen diese Vereinsgründung war.

Nach der Kapitulation von Nazideutschland hatten viele Gemeinden im Landkreis Reutlingen mit Nahrungsknappheit zu kämpfen. Die Menschen waren mit dem Wiederaufbau beschäftigt.

Die Hoffnung auf ein einheitliches Deutschland wurde 1949 zunichte gemacht. Am 23. Mai wurde die Bundesrepublik Deutschland gegründet und am 7. Oktober entstand die Deutsche Demokratische Republik. Zwei Staaten auf deutschem Boden waren nicht im Sinne der Menschen und auch nicht der westlichen Politik.

Abgesehen von den politischen Gegebenheiten waren die Deutschen auf beiden Seiten nach wie vor damit beschäftigt, die

Folgend des Krieges zu beseitigen, die Infrastruktur zu erneuern und auf die immer noch in Gefangenschaft verbliebenen Angehörigen zu hoffen.

Die Menschen in Mittelstadt waren auf die Gründung des Vereins angewiesen, damit sie sich ernähren und gärtnerisches Wissen austauschen konnten.

75 Jahre sind eine beeindruckende Zeitspanne, in der der Verein gewachsen, geblüht und Früchte getragen hat - ganz im Einklang mit unserer gemeinsamen Leidenschaft für Obst- und Gartenbau.

In diesen 75 Jahren hat der Verein nicht nur Obstbäume gepflanzt und Gärten gehegt, sondern auch Gemeinschaft, Geselligkeit und



Freundschaft kultiviert. Das Jubiläum erinnert daran, wie wichtig es ist, Traditionen zu bewahren und gleichzeitig offen für neue Ideen und Innovationen zu sein.

Ein Blick auf die Homepage zeigt, wie lebendig und aktiv dieser Verein ist. Der OGV Mittelstadt bietet zu allen Jahreszeiten eine Vielzahl von Veranstaltungen für Jung und Alt an.

Schnittkurse, ein- und mehrtägige Ausflüge und Lehrfahrten, Sommerhock, Vorträge, Familienabende mit buntem Programm, Flecht- und Bindkurse für Advent, Grab- und Osterschmuck, Mitwirkung bei Gemeindefesten, Apfelsaftaktion und Baumpflanzungen mit der Grundschule und vieles mehr.

Die Mitglieder des OGV Mittelstadt haben unermüdlich daran gearbeitet, die Gartenkultur als Beitrag zur Landschaftsentwicklung zu fördern. Sie haben Wissen weitergegeben, Generationen verbunden und Wissen über Obst- und Gartenbau vertieft.

Das Miteinander, die Freude am gemeinsamen Gelingen und die Pflege gemeinsamer Interessen das wird bei Ihren zukünftigen Vereinsaktivitäten ein Schwerpunkt dieses Vereins sein. Ich bedanke mich ausdrücklich für jahrzehntelange Aktivitäten zum Schutz und Pflege unserer heimischen Natur und Kulturlandschaft – ganz im Sinne der Ziele der Obst- und Gartenbauvereine.

Ich freue mich jetzt schon auf die sicherlich interessanten Begegnungen im Jubiläumsjahr. Feiern Sie deshalb ausgiebig und sind Sie sehr stolz auf das, was Sie gemeinsam erlebt, gestaltet und vorangebracht haben. Möge die Zukunft voll blühender Gärten und reicher Streuobsternten sein. Glück auf und bleiben Sie zuversichtlich.

Ralf Michael Röckel  
1. Vorsitzender KOV Reutlingen



# Grußwort Bürgermeister

Liebe Mitglieder  
des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt,

zum Gründungsjubiläum die herzlichsten Glückwünsche! Seit nunmehr 75 Jahren fördert der Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt in vorbildlicher Weise die Belange von Gartenkultur und Landschaftspflege. Die Vereinsgründer werden sicher nicht geahnt haben, dass ihr Zusammenschluss einen so hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft erreicht.

Der damalige Zweck einen Verein zu gründen, um genügend Nahrungsmittel zu erzeugen, hat auch heute noch seine Gültigkeit, obwohl sich das Aufgabengebiet wesentlich erweitert und verändert hat. Für Mittelstadts wunderschöne Lage im Vorland der schwäbischen Alb und am Neckar sind fruchtbringende Obstbäume, erlebnisreiche Gärten, Gütle und Blumen eine Bereicherung. In der heutigen Zeit wenden sich die Menschen wieder mehr Ihrer unmittelbaren Umgebung zu und interessieren sich für Umweltthemen und nachhaltige Ökologie, hier ist das Wissen und die praktische Erfahrung der Mitglieder ein wertvolles Kapital.

Der Garten als Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen und wird dadurch zum Erholungsraum erster Güte. Herzlichen Dank gebührt allen Ehrenamtlichen heute im Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt, aber auch den vielen ehrenamtlichen in den vergangenen 75 Jahren. Ohne diese Arbeit kann ein Verein nicht bestehen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen für Ihren Einsatz, unsere Heimat und unseren Lebensraum liebenswert zu gestalten und zu pflegen. Für die Zukunft wünsche ich dem Obst und Gartenbauverein alles Gute, Gottes Segen und weiterhin viel Erfolg!

Wilhelm Haug

Bezirksbürgermeister



# Termine Jubiläumsjahr 2024



- 02.03.2024**      **Blumenerdeausgabe von 8 bis 12 Uhr**  
Werner-Heisenbergstr. 18 in Mittelstadt  
Bestellungen ab sofort bei Thomas Schrade unter  
07127/80722 oder [thomasschrade@web.de](mailto:thomasschrade@web.de)  
Bezahlung erfolgt bei Abholung!
- 16.03.2024**      **Schnittkurs** um 10 Uhr mit Obstbaumpfleger Rolf Goller  
Gemeindewiese im Hardt in Mittelstadt
- 14.04.2024**      **Blütenrundgang** um 10 Uhr  
Führung mit Gerd Reinhardt KOV Reutlingen  
-> Näheres siehe Seite 8
- 19.04.2024**      **Hauptversammlung** um 19 Uhr  
in der Klostermühle Mittelstadt
- 13.07.2024**      **Festabend** in der Festhalle Mittelstadt  
-> Näheres siehe Seite 9
- 08.09.2024**      **Herbstrundgang** um 10 Uhr  
Führung mit Gerd Reinhardt KOV Reutlingen  
-> Näheres siehe Seite 10
- 09.11.2024**      **Familienabend** um 19 Uhr  
in der Eben-Ezer-Kapelle, Mittelstadt
- 30.11.2024**      **Weihnachtsmarkt** in Mittelstadt  
Besuchen Sie unseren Stand mit Glühmost, edlen  
Destillaten und Likören, Heringsbrötchen sowie  
Marmeladen und lassen Sie mit uns das Jahr  
gemeinsam ausklingen.

Terminänderungen oder Absagen der Veranstaltungen werden im Gemeindeboten, auf unserer Homepage und auf Instagram bekannt gegeben.

# Einladung 14. April 2024



## *Blütenrundgang Mittelstadt*

Bei der traditionellen und geführten Wanderung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Reutlingen am **Sonntag, 14. April 2024**, werden wir die Vegetationsentwicklung in den Streuobstwiesen rund um Mittelstadt besichtigen und über die Bedeutung und Möglichkeiten zum Erhalt dieser wertvollen landschaftsprägenden Kulturlandschaft sprechen.

**Treffpunkt: Schulhof der Grundschule Mittelstadt**

Im Anschluss an die ca. 6 km lange Wanderung werden wir Euch mit Essen und Getränken versorgen.

Alle interessierte Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!

**Genauere Infos gibt's  
vor der Veranstaltung!**



## Einladung Lass Sonnenblumen blühen!

**Liebe Kinder und Jugendliche,**

der Obst- und Gartenbauverein organisiert dieses Jahr anlässlich des 75-jährigen Jubiläums einen **Sonnenblumen-Wettbewerb!**

Wir laden Euch und Eure Familien am **Sonntag, den 14. April 2024 um 10 Uhr** in den Schulhof der Grundschule Mittelstadt ein.

Wir haben für Euch Anzuchterde und Sonnenblumensamen organisiert, die Ihr zuhause aussäen könnt.

Die Sonnenblumen werden im Herbst vermessen.

Den Termin dazu erfahrt Ihr dann rechtzeitig.

Wir haben tolle Preise für Euch!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen!

Wir freuen uns auf Euch!

**Genauere Infos gibt's  
vor der Veranstaltung!**





# Einladung 13. Juli 2024



## Festabend

Liebe Freunde des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt,  
dieses Jahr feiern wir mit Euch das 75-jährige Jubiläum unseres Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt.

Aus diesem Grund laden wir Euch und Eure Angehörigen recht herzlich zu unserer Jubiläumsfeier ein.

**Wo:** Festhalle Mittelstadt  
**Wann:** Samstag, den 13. Juli 2024  
**Beginn:** 18.00 Uhr  
**Saalöffnung:** 17.30 Uhr

**Genauere Infos gibt's  
vor der Veranstaltung!**

Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!



# Einladung 08. September 2024



## *Herbstrundgang Mittelstadt*

Bei der traditionellen und geführten Wanderung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine Reutlingen am **Sonntag, den 08. September 2024**, werden wir die Ertragsentwicklung in den Streuobstwiesen rund um Mittelstadt besichtigen und über die Möglichkeiten der Verwertung des Ertrages sprechen.



**Ort: Schulhof der Grundschule Mittelstadt**

Im Anschluss an die ca. 6 km lange Wanderung werden wir Euch mit Essen und Getränken versorgen.

Alle interessierte Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!

**Genauere Infos gibt's  
vor der Veranstaltung!**



## Einladung Prämierung Sonnenblume!

**Liebe Kinder und Jugendliche,**

die im Frühjahr ausgegebenen Sonnenblumensamen sind hoffentlich prächtig aufgegangen und die Sonnenblumen sind groß geworden.

Im Voraus könnt Ihr Eure Sonnenblumen vermessen und mit einem Foto an uns schicken.

Am **Sonntag, den 08. September 2024**, werden diese nach unserem Herbstrundgang im Schulhof der Grundschule Mittelstadt prämiert.

Wir haben tolle Preise und freuen uns auf Euch!

**Genauere Infos gibt's  
vor der Veranstaltung!**





*Ideen aus Putz*

# **Ihr Stuckateurbetrieb**

- |              |                  |                  |                     |
|--------------|------------------|------------------|---------------------|
| ● Putz       | ● Estriche       | ● Gerüstbau      | ● Altbausanierung   |
| ● Stuck      | ● Betonsanierung | ● Farbgestaltung | ● Fassadenreinigung |
| ● Trockenbau | ● Bautrocknung   | ● Wärmedämmung   | ● Restaurierung     |

Zum Hochbuchwasen 9 · 72766 Reutlingen/Mittelstadt

Tel. 0 71 27/8 86 59 · Fax 0 71 27/97 26 96

info@stuckateur-mueller.de · www.stuckateur-mueller.de



Guter Geschmack aus

## TRADITION und LEIDENSCHAFT

Bäckereien gibt es viele – Bäcker Bayer nur einmal

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag - Freitag	6.00 – 18.15 Uhr	Erster Sonntag im Monat
Samstag	6.00 – 13.00 Uhr	7.30 – 17.00 Uhr

Bäckerei-Konditorei Bayer  
Heerstraße 12  
72766 Reutlingen-Mittelstadt  
Tel. 07127 972 440

Mittelstädterstraße 14  
76768 Reutlingen-Oferdingen



# Über uns



## Wer wir sind, was wir wollen

Wir wollen ein **bürgerlicher Verein** für alle Generationen sein.

Wir setzen uns für die **Erhaltung der Streuobstwiesen** ein und beteiligen uns an landschaftspflegenden Maßnahmen.

Die Nahrung im eigenen Garten wachsen zu sehen, ist eine Freude und ein Kulturgut.

Wir möchten die gesunde und nachhaltige **Selbstversorgung aus dem Nutzgarten** unterstützen und bei der Verarbeitung der Ernte mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir arbeiten **mit Fachverbänden und anderen Obst- und Gartenbauvereinen zusammen**, um ein kompetenter Diskussionspartner zu sein.

## Was wir tun

**Praktische und naturnahe Informationen** rund um Garten, Obstanbau, Naturpflege und Naturschutz sind unser Schwerpunkt.

Durch die **Schulung unserer Mitglieder** sichern wir Fachkompetenz in den eigenen Reihen.

Über unser Netzwerk können wir Fachwissen erhalten und weitergeben.

Die **Unterweisungen, Lehrgänge und Vorträge sind für alle Interessierten, auch ohne Mitgliedschaft möglich.**

Der OGV Mittelstadt leistet einen aktiven Beitrag für die Pflege unseres Dorfes.

Wir initiieren und leisten Arbeitseinsätze, um unser Dorf liebens- und lebenswert zu erhalten.

Tradition und Brauchtum durch das Jahr wollen wir bewahren, feiern und weitergeben.

Das **Zusammengehörigkeitsgefühl und das Miteinander fördern** wir durch Vereinsfeste und Ausflüge.

## Was ist uns noch wichtig

Es ist uns eine Verpflichtung, das **vorhandene Wissen zu bewahren und mit neuen Erkenntnissen zu ergänzen.**

**Die moderne Gartenkultur, gesunde und nachhaltige Selbstversorgung, Naturschutz und Naturpflege** sind unser Kernanliegen.

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir mit unseren Mitgliedern die Ruhepausen und Auszeiten genießen.

Wir sind dankbar für die Treue und Unterstützung unserer Mitglieder. Es ist uns eine Ehre, unsere Mitglieder zu besonderen Anlässen zu würdigen.



Mehr Infos hier!

**Herzlichen Glückwunsch  
dem Obst- und Gartenbauverein  
zum 75-jährigen Jubiläum!**



**KOCH GmbH & Co. KG**  
**Kieswerk und Transporte**

Kies | Sand | Splitt  
Humus | Rindenmulch  
Mineralbeton  
Spezial- u. Schwertransporte



**MEGABLOC GmbH & Co. KG**  
**Das modulare Betonwandsystem**

Gartenmauer | Lagersystem  
Gestaltungselement  
Stützwand | Sichtschutz  
zum Bau von Hallen



Material für Haus, Hof und Garten - auch Kleinmengen  
Abholung auf dem Lagerplatz in Metzingen  
Gewerbegebiet Katzensteig, Ziegeleistraße 23

**Tel. 07123/961-0**

**[www.koch-kies.de](http://www.koch-kies.de) [www.megabloc.de](http://www.megabloc.de)**

# Gründungs-Versammlung 1949

## Gründungsversammlung des Obstbauvereins Mittelstadt

---.---

Nachdem in einer Obstbaufragen betreffenden Versammlung vom 24. Februar 1949 im Verlaufe der Diskussion die Gründung eines selbständigen Obstbauvereins Mittelstadt angeregt und seitens der Gemeindeverwaltung als sehr wünschenswert bezeichnet wurde, bereitete Bürgermeister Steinmaier die Gründung dieses Vereins vor. Am 25. April 1949 erfolgte die Vorlage des Antrags zur Neugründung an die Kreismilitärregierung Reutlingen. Gemäss den geltenden Bestimmungen gilt der Antrag nach 20 Tagen als genehmigt, sofern die Militärregierung in dieser Zeit nicht widersprach. Die Frist verlief, ohne dass ein Einspruch eingegangen wäre. Hierauf erliess der Bürgermeister als Beauftragter für die Vereinsgründung im Gemeindegewalt vom 11. Juli 1949 eine Einladung zur Gründungsversammlung, welche auf 12. Juli 1949 im Gasthaus zum Lamm angesetzt war. Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

1. Feststellung und Abstimmung über die Vereinssatzung,
2. Wahl des Vorstands und der Ausschussmitglieder,
3. Vortrag des Kreisobstbauinspektor Kost, Reutlingen  
über aktuelle Fragen des Obstbaues und des Obstabsatzes,
4. Allgemeine Aussprache und Anträge.

Nachdem Bürgermeister Steinmaier kurz die Versammlung einleitete und auf Sinn und Zweck der Vereinsgründung hinwies, ergriff Kreisobstbauinspektor Kost das Wort. Alsdann verlas der Bürgermeister die Vereinssatzung und forderte auf, zu der Frage der Gründung und der Annahme der Satzung abzustimmen. Die anwesenden Interessenten stimmten einstimmig für die Gründung und die Annahme der Mustersatzung, die dem Protokoll als Anlage beigegeben wird. Die Wahl des Vorstands und der Ausschussmitglieder brachte folgendes Ergebnis durch Zuruf:

Vorstand:

Jakob Schneider, Landwirt

Stellv. Vorstand:

Fritz Flach, Malermeister,

Ausschussmitglieder:

Buckmüller, Hermann

Decker, Albert

Fritz, Ernst

Kimmerle, *cellphone*

Knecht, Erwin

Köhler, Oskar

Müllersbach, Eugen, Baumwart.

Vorstand Schneider erklärte, er beabsichtige nicht, das Amt anzunehmen, wurde jedoch gebeten, dies vorläufig zu führen.

In der allgemeinen Aussprache wurden sehr zahlreiche Fragen fachlicher Art an Herrn Kreisobstbauinspektor Kost gestellt, die dieser mit besonderer Sachkenntnis und Gründlichkeit beantwortete.

Zum Schluss der Versammlung dankte Bürgermeister Steinmaier für das Verständnis für die Sache und für die bereits in aufgelegten Listen zahlreich eingetragenen Beitrittserklärungen.



# 1. Kassenbucheintrag 1949

		1949	
		<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Aug. 31.	Beiträge 1949	86.-	
" 31.	Kilos aus Broschüren	8.85	
Sept. 1.	Umsatztg. Spar- u. Paul. Kasse		94.85
Des. 31.	Rest Beiträge 1949	14.-	
" 31.	Kilos aus Broschüren	4.20	
		113.05	94.85
Restand p. 31. 12. 49			18.20
		113.05	113.05
Saldo-Vortrag p. 1. 1. 50		18.20	



**Volksbank  
Ermstal-Alb eG**

# Bericht 40-jähriges Jubiläum 1989



## Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt



### 40 Jahre Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt im Wandel der Zeit

#### Die Gründung

Der Obstbau galt in Württemberg schon in früheren Jahrhunderten als bedeutende Stütze für die Wohlfahrt der Menschen. So ordneten schon Herzog Carl Eugen wie auch der spätere König Wilhelm von Württemberg an, daß bei einer Haushaltsgründung Obstbäume für die junge Familie gepflanzt werden sollen. Nach den Not- und Leidensjahren des letzten Krieges war der Drang zu einer weitgehenden Selbstversorgung neben dem Zuerwerbseffekt auch im Obstbau nur zu verständlich und geboten.

So kam es nicht ungelegen, als der damals neu gewählte Bürgermeister im Februar 1949 Fachleute zu einer Informationsveranstaltung über Verbesserungen auf dem Gebiet des Obstbaues nach Mittelstadt einlud. In der Diskussion kam der Gedanke auf, man möge doch solche Veranstaltungen öfter bringen und dazu einen eigenen Obstbauverein zu gründen. Wunschgemäß bereitete der Bürgermeister eine solche Gründung vor und holte die damals hierfür noch erforderliche Genehmigung der französischen Besatzungsmacht ein. Am 12. Juli 1949 erfolgte dann im Gasthaus zum Lamm die Gründung. Der Chronist berichtet, daß zum Jahresende bereits 45 Mitglieder beigetreten waren.

Noch im Gründungsjahr führte ein Lehrgang durch das heimische Obstfeld und bei einem Kurzausflug zum Reutlinger Obstgut bei der Altheburg. Ein besonderer Informationsabend schloß sich an. Bei der Landes-Obstausstellung in Reutlingen im Herbst 1949 stellten hiesige Obstbauern als Vereinsmitglieder die bodenständigen Apfelsorten Boiken, Gewürzluiken, Gustav-Apfel, Goldparmäne, Kaiser Wilhelm Prinz Albert, Ontario, sowie die Birnen Gräfin v. Paris und Pastorenbirne. Der Verein war aktiv geworden und fand ein dankbares Echo.

#### Die Wandlungen der Probleme und Aufgaben im Obstbau

Zur Gründungszeit galt die Aufmerksamkeit in erster Linie der Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten. Das Spritzen war Hauptthema. Man meinte, durch hartwirkende Gifte alle Feinde unserer Früchte ausrotten zu können. Alte und kranke Bäume wurden als Schädlingsträger gerodet. Im Obstbau-Generalplan 1956 wurden Prämien für die Rodung alter Bäume beziehungsweise Hochstammanlagen ausgeteilt. Neuanlagen sollten in Buschform gepflanzt werden. Für den Erwerbsobstbau war dies notwendig, konnte doch auf Hochstämmen kein wirtschaftlich konkurrenzfähiges Obst mehr erzeugt werden. In Mittelstadt unterließ damals eine größere Flächenrodung. Einige Bürger haben jedoch auf Freiflächen einheimische Buschanlagen gepflanzt und mit Erfolg betrieben. Seit etlichen Jahren haben die Pillaranlagen weitgehend die Buschbaumbestände abgelöst. Diese nur zirka zwei Meter hoch werdenden Bäumchen haben ihre Eignung in kleinsten Gärten, aber auch in Großanlagen bewiesen.

#### Düngung und Bodenpflege

Neben dem Spritzen empfahlen die Fachberater einst eine reichliche Düngung der Bäume mit mineralischen Handelspräparaten. Schon sehr früh haben wir in unserem Verein der Bodenpflege durch Mulchen und Kompostgaben den Vorrang gegeben. Eine Lockerung der Böden durch Regenwürmer, als deren Folge auch Niederschläge besser in tiefere Schichten eindringen können, wurde als richtig erkannt. So ging der Einsatz von Mineraldüngern auf Obstgärten auf das Maß zurück, das für die Korrektur von Mangelerscheinungen notwendig ist. Eine Lehrfahrt auf ein seit Jahren biologisch bewirtschaftetes Obstgut bei Balingen vertiefte diese Erkenntnis.

#### Heute

hat sich manches ins Gegenteil verkehrt: Der Wert, der einst zur Rodung empfohlenen Streuobstbäume wurde einmal in dem so typischen Landschaftsbild gesehen, aber vor allem auch in ökologischer Beziehung erkannt. Hier können sich Nützlinge und Schädlinge gegenseitig natürlich die Waage halten. Vögel und

viele Kleinlebewesen finden hier noch Lebensraum und halten eine natürliche Gemeinschaft aufrecht. Vor allem die guten alten heimischen Sorten, die in unser Klima passen, bleiben als gesunde Erbmasse der Nachwelt erhalten.

#### Vereinsarbeit wird erweitert

Mit einem Frauen-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen am 19. Februar 1959 wurde eine entscheidende Ausweitung unserer Arbeit eingeleitet. Herr Kost referierte in Wort und Bild über den Beeren- und Gemüsegarten und zeigte Beispiele auf, wie unser Dorf durch Blumen ein freundlicheres Gesicht bekommen könnte. Der Verein widmete sich mehr und mehr dem Hausgarten in seinen verschiedenen Variationen. Mit der Aufgabe, das Ortsbild zu verschönern, überschritt der Verein die Beschränkung auf die Betreuung der Mitglieder und stellte sich direkt in den Dienst der ganzen Gemeinde. Der erste Rundgang im Sommer 1959 zeigte, daß die Anregungen auf fruchtbaren Boden fielen. Im Rahmen einer Familienfeier sollten herausragende Leistungen gewürdigt werden. Diese Übung hat sich bis heute mit steigendem Erfolg erhalten.

Mit der weiteren Breitenarbeit wuchs das Interesse an unserem Wirken. Der Chronist berichtete 1961 bereits von 91 Mitgliedern, die Generalversammlung sei sehr gut besucht gewesen. Die von der Gemeinde entlang dem Buchbach bereitgestellten Kleingärten fanden breites Interesse und weckten die Freude am Garten. Ein Vortrag der weithin bekannten Frl. Sattler vom Landwirtschaftsamt über Obst- und Gemüseverwertung aus dem Hausgarten belebte die breitere Basis der Vereinsarbeit. Die Umbenennung in Obst- und Gartenbauverein war die natürliche Folge.

#### Gemeinsam geht es besser

1972 begann der Verein, für seine Mitglieder verbilligten Torf- und Kompost zu beschaffen. 400 bis 500 Ballen pro Jahr wurden mit Hilfe der Genossenschaftsbank umgesetzt. Später fand Lavamehl zur Verbesserung der Böden mit mehreren Tonnen pro Jahr dankbare Abnehmer. Heute ist es vor allem Blumenerde, die für die Frühjahrspflanzung gemeinsam beschafft wird. Zur Förderung der Kompostbereitung haben wir gleich sechs Häcksler zusammen angeschafft.

#### Verbesserte Informationen

Beispiele in Wort und Bild helfen immer weiter. Um unseren Gartenfreunden die angebotenen Dia-Serien öfter vorführen zu können, beschaffte der Verein eine eigene Dia-Vorführtafel. Ein Fotowettbewerb 1982 über »Mittelstadt, unsere schöne Heimat« fand in einem Lichtbildervortrag seine Krönung. Hand in Hand mit der fachlichen Vertiefung der Arbeit ging aber auch die Pflege der menschlichen und geselligen Werte. Bei vielen Ausflügen und neuerdings in unseren herbstlichen Familienabenden zum Abschluß des Gartenjahres kamen wir uns gegenseitig näher und durften bei Musik, Spiel und Gesang das Glück einer naturverbundenen frohen Gemeinschaft erleben.

#### Blick in die Zukunft

Mit seinen rund 180 Mitgliedern, einschließlich der Ehrenmitglieder, geht der Verein in das 5. Jahrzehnt. In vorausschauender Weise hat der seit 16 Jahren amtierende bisherige 1. Vorsitzende, Erhard Schlottbeck, die Verjüngung der aktiven Mannschaft des Vereines eingeleitet. Junge tatkräftige und fachkundige Kräfte konnten für die vor uns liegende Arbeit gewonnen werden. Die Aufgaben der Landschaftspflege, der weiteren Entwicklung natürlicher Anbau- und Pflegemethoden für unsere Kulturpflanzen, die Erhaltung eines vielfältigen Artenreichtums in der Pflanzenwelt sind es wert, daß sich die Besten für diese Aufgaben einsetzen. Wir wollen unser Teil dazu beitragen, die Menschen näher an die Natur heranzuführen und die uns anvertraute Schöpfung zu schützen und zu erhalten. Mögen dem Jubiläum diese Ziele im Interesse aller Bürger unserer Gemeinde auch in der Zukunft gelingen.

St.



## Fest zum Fünfzigsten

### Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt feiert morgen

**Reutlingen-Mittelstadt. (em)** In einer Versammlung am 24. Februar 1949 über Obstbaufragen wurde der damalige Bürgermeister Konrad Steinmaier gebeten, die Gründung des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt vorzubereiten. Die eigentliche Gründungsversammlung war dann am 12. Juli 1949 im Gasthaus Lamm unter Teilnahme von 20 Gründungsmitgliedern. Den 1. Vorsitz übernahm Jakob Schneider. Und der Verein feiert nun am Samstag seinen 50. Geburtstag.

Winfried Wagner wird durch das Unterhaltungsprogramm des Abends führen am Samstag, 25. September, ab 19.30 Uhr (Saalöffnung schon um 18.30 Uhr). Mit dabei ist das Alpentrio unter der Leitung von Siegfried Rein sowie der Vereinschor. Zwischendurch sind Grußworte und Ehrungen vorgesehen; die Bewirtung hat die Feuerwehr Mittelstadt übernommen.

Der Verein hat sich in den 50 Jahren gut entwickelt und zählt heute Mitglieder im

Alter zwischen 30 und 99 Jahren. Die Aktivitäten des Vereins bestehen aus: Schnitt- und Veredlungskursen sowie Kursen zur Bekämpfung von Schermäusen. In den 70er Jahren gab es Sammelbestellungen von Torf; in den letzten Jahren von Blumenerde. 1990 wurde ein Biotop in Zusammenarbeit mit der Grundschule Mittelstadt angelegt. Seit 1992 findet mit jedem Einschulungsjahrgang eine Baumpflanzaktion statt, bei der eine Kasette mit den Namen der Schüler im Wurzelbereich des Baumes mit eingegraben wird.

Jahresausflüge im Radius von Stuttgart bis Südtirol werden organisiert, ebenso Familienabende im Herbst. Der Verein nimmt auch teil an den Mittelstädter Weihnachtsmärkten mit dem Verkauf von Glühmost, Heringswecken, Gelee, Marmelade, Vogelnistkästen, Wildbienenkästen, seit diesem Jahr auch von Dörrobst. ebenfalls wirkt der Verein in der Regel mit bei den Neckarfesten sowie bei verschiedenen Musikfesten und Umzügen.



Aus den alten Tagen des Obst- und Gartenbauvereins: Gründungsmitglied und früherer Schultes Konrad Steinmaier (links) sowie der heutige Vorsitzende Gerhard Knecht mit Frau und Tochter.  
Foto: pr

# Bericht 60-jähriges Jubiläum 2009

Nachdem in der wunderschön herbstlich geschmückten und vollbesetzten Festhalle diverse Grußreden gehalten und die Ehrungen unserer langjähriger Mitglieder durchgeführt worden waren, machte die Sondelfinger Stubenmusik mit dem Vereinsmarsch den Auftakt zum bunten Reigen mit den fröhlichen Gartenfreunden. Nach einer Ansage durch unseren zweiten Vorsitzenden Ernst



Bader, der übrigens an diesem Abend souverän durch das Programm führte, betraten 40 Sängerinnen und Sänger (allesamt Mitglieder des OGV oder deren Angehörige) die Bühne. Sie eröffneten als Chor der Gartenfreunde mit dem eigens von Siegfried Rein für den 60. Geburtstag des OGV komponierten und getexteten Gärtnerlied den unterhaltsamen Teil des Abends und ernteten dafür großen Applaus. Nach einer kurzen Einlage des Heimatdichters Friedrich Rieber aus Sondelfingen trug der Chor das Lied „Es tagt der Sonne Morgenstrahl“ von Werner Gneist vor, wobei bei diesem Vortrag sicher der eine oder andere Zuhörer die Stimmung eines erwachenden Tages erahnen konnte. Anschließend betrat die Tanzgruppe von Erwin Kades, bestehend aus Roswitha Kades, Margrit Müllerschön, Sylvia Mawete, Joachim Böhringer, Walter Fischer und Erwin Kades zur Melodie „Mein Vater war ein Wandersmann“ die Bühne. Erwin Kades, der dieses Lied mit neuem Text versehen und die Choreographie übernommen hatte, stellte mit seiner Tanzgruppe den Arbeitsablauf eines Gärtners in den verschiedenen Jahreszeiten dar, wobei die einzelnen Strophen von unseren Solosängerinnen Helga Armbruster und Doris Kütterer gesungen wurden und der Chor den Refrain übernahm. Auch für diesen Vortrag gab es wieder viel Beifall, steigerte sich dieser noch nach einer weiteren Einlage durch Friedrich Rieber bei dem Lied „Rettich, Schnecke und Salat“. Dieses Lied nach der Melodie von „Sierra madre“ hatte Irene Schneider mit neuem Text versehen und Ernst Bader erntete mit seinem äußerst professionellen Sologesang, bei dem man buchstäblich die Schnecke aus der Salatschüssel kriechen sehen konnte, manchen Lacher im Publikum. Für gute Stimmung sorgten anschließend ebenfalls Mina und Kathree alias Brigitte Kugel und Anneliese Kertschek. In ihrem Sketch erzählten sie von einigen lustigen Begebenheiten in der Vergangenheit des OGV und warben für eine Mitgliedschaft in diesem Verein,

indem sie betonten, dass man bei einer Jahresgebühr von nur 8 Euro kostenlos an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen könne und dabei noch zusätzlich beim Familienabend und bei der Generalversammlung jeweils eine Pflanze geschenkt bekommt. So hätte man als sparsamer Schwabe zumindest den Mitgliedsbeitrag wieder hereingeholt. Nachdem die beiden Damen für ihren witzigen Vortrag von den Gästen großen Beifall erhalten hatten, wurde es im Programm etwas besinnlicher. Mit dem Lied „Rot sind die Rosen“, bei dem Helga Armbruster und Doris Kütterer wieder den Solopart übernahmen, dachte sicher so mancher der anwesenden Gäste an



vergangene Zeiten und Kathrin Knecht bedankte sich bei jeder Sängerin mit einer roten Rose. Dies nahm nun Gerhard Knecht zum Anlass, sich ebenfalls bei allen, die für den sehr guten Verlauf des Abends gesorgt und sich auf irgend eine Weise für den Verein eingebracht hatten, zu bedanken und mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu belohnen. Für eine Überraschung sorgte anschließend Ernst Bader, indem er unserem 1. Vorsitzenden den goldenen Hirtenstab überreichte, in der Hoffnung, dass er damit in Zukunft alle seine Schäfchen beisammen halten werde. Mit dem sehr gefühlvollen Lied „S'ist Feierabend“ wurde der offizielle Teil des Abends beendet, was aber der Großteil unserer Gäste nicht daran hinderte, noch lange gemütlich beieinander sitzen zu bleiben.

Fazit dieser Geburtstagsveranstaltung: Es war wieder ein wunderschönes Erlebnis, für das sich alle Mühe und Arbeit gelohnt hat!!!







# gerhard müller

ideen für raumgestaltung

 Fußbodenbeläge  
 Parkett

 Sicht + Sonnenschutz  
 Deko + Gardinstoffe

**RAUM AUSSTATTEN**  
HANDWERK



Raumausstattung  
Gerhard Müller e.K.  
Inh. Thomas Müller  
[info@raumausstattung-mueller.de](mailto:info@raumausstattung-mueller.de)

Neckartenzlinger Str. 35  
72766 Reutlingen  
Tel. 07127 - 70975  
Fax 07127 - 70966

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (wie KfW, L-Bank „Z15“, „Wohnen mit Kind“ und ISB)
- Spezieller Modernisierungskredit und Kredite für Energiesparmaßnahmen
- Umschuldung  
(unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Wohn-Riester-Förderung<sup>1</sup>
- Staatliche Förderung (Wohnungsbau-prämie und Arbeitnehmer-Sparzulage)<sup>1</sup>
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

<sup>1</sup> Es gelten Fördervoraussetzungen

## LBS

## Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.



Bezirksleiter  
**Aaron Foutsitzidis**  
Mobil 0151 24177941  
[aaron.foutsitzidis@lbs-sued.de](mailto:aaron.foutsitzidis@lbs-sued.de)



Finanzberaterin  
**Madeleine Weigold**  
Mobil 0170 1464131  
[madeleine.weigold@lbs-sued.de](mailto:madeleine.weigold@lbs-sued.de)

LBS-Beratungsstelle Reutlingen, Hofstattstr. 21/1

# Unsere „alten“ Vorstände



1949	Jakob Schneider
1950	Wilhelm Wurster
1955	Hermann Müllerschön
1958	Konrad Steinmaier
1967	Alfred Kimmerle (kommissarisch)
1967	Wilhelm Kurz
1968	Fritz Flach
1972	Paul Euchner (kommissarisch)
1973	Erhard Schlotterbeck
1989	Gerhard Knecht (kommissarisch)
1990	Gerhard Knecht
2021	3-er-Gremium als Vereinsleitung Cornelia Weigold Margrit Müllerschön Bianca Oswald
2023	3-er-Gremium als Vereinsleitung Cornelia Weigold Patrick Decker Bianca Oswald

# Geschichte des OGV's



**24.02.1949**

Diskussion bei einer Obstbaufragen betreffende Versammlung, ob ein selbstständiger Obstbauverein in Mittelstadt gegründet werden soll.

**25.04.1949**

Vorlage des Antrages zur Neugründung an die Kreismilitärregierung Reutlingen in französischer Sprache.

**12.07.1949**

Gründungsversammlung im Gasthaus Lamm. Jahresbeitrag 1,50 DM.

**11.08.1957**

Ein schweres Unwetter mit Hagel zog über Mittelstadt. Hagelschäden gab es bereits in den Jahren 1882, 1921, 1924, 1925 und 1933.

**1959**

10-jähriges Vereinsjubiläum.

Jährlicher Blumenschmuck-Wettbewerb wurde eingeführt.

**1961**

Bereitstellung der Kleingärten am Buchbach von der Gemeinde.

**18.11.1967**

Zur Förderung der Kompostbereitung wurden 6 Häcksler angeschafft.

**06.04.1974**

Hauptversammlung mit Besuch von Gartenbauingenieur Herr Lehmann von der Uni Hohenheim .

**20.04.1979**

Neue Satzung wurde beschlossen.

**28.03.1984**

Sammelbestellung Lavamehl (40 kg Sack/14 DM) und Blumenerde (80l-Sack/12,50 DM).

**22.02.1985**

Mitgliedsbeitrag wurde auf 8 DM erhöht.

**13.02.1987**

Durch die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl am 26. April 1986 landete so mancher Ertrag auf dem Kompost. Ansonsten konnte man sich im Herbst an einem erntereichen Obstertrag erfreuen.

**03.03.1989**

Nach 16-jähriger Vorstandschaft gab Erhard Schlotterbeck sein Amt ab und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Eine neue Satzung wurde beschlossen.

### **09.03.1990**

Neue Mitgliedskarten und eine neue Satzung wurden ausgegeben.

### **06.09.1990**

Erstes Zusammentreffen nach Einladung von Schulrektor Herr Dr. Herbert mit Lehrer Herr Völl und Gerhard Knecht vom OGV Mittelstadt.

Vorschläge des Vereins an die Schule lauteten:

„Pflanzung eines Jahrgangsbaumes“, „Rundgang durch die Streuobstwiesen“,

„Umweltschutz – z. B. „Biotop erhalten und Natur fördern“ und „Biotopanlage Gewann Hardt“.

Hier begann die Kooperation mit der Grundschule Mittelstadt.

### **22.09.1990**

Baumpflanzung (Kirsche) neben dem Kreisverkehr Richtung Riederich  
-> Anlass 40er Feier Jahrgang 1950.

### **08.12.1990**

Aushubarbeiten für das Biotop im Gewann Unterer Hardt (Nonnenwasen).

### **09.03.1991**

Arbeitseinsatz „Biotop“ im Gewann Unterer Hardt (Nonnenwasen) mit Förster Vorwerk und Schüler mit Eltern der GS Mittelstadt.

### **04.05.1991**

Arbeitseinsatz „Biotop“ im Gewann unterer Hardt (Nonnenwasen) mit Förster Vorwerk und Schülern mit Eltern der GS Mittelstadt – Biotop wurde mit Lehm ausgestrichen.

### **27.06.1992**

Kurs „Mähen mit der Sense“ beim Bauhof in Richtung Oferdingen.

### **November 1993**

Holzbank am Biotop Gewann Hardt wurde gestiftet und aufgestellt von Gerhard Knecht und Ernst Bader. Schild „Obst- und Gartenbauverein“ wurde vom OGV gestiftet.

### **22.09.1995**

Feuerbrand-Unterweisung im Hardt aus aktuellem Anlass.

### **02.12.1995**

Erstmalige Teilnahme am Weihnachtsmarkt. Erfolgreicher Verkauf von Nistkästen und Nisthilfen für Wildbienen und Baumscherentaschen aus Leder. Der Verkauf von verschiedenen „Schnäpslen“, Herings- und Lachsweckle und Glühmost war gefragt.

**11.1997**

Ausgabe Sammelbestellung von 93 Obstbäumen.

**21.06.1999**

1. Treffen des Gärtnerchors anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums.

**25.09.1999**

50-jähriges Vereinsjubiläum in der Festhalle mit Redner Winfrid Wagner. Geehrt wurden die Gründungsmitglieder Herr Steinmaier und Herr Müllerschön.

Auftritt des Gärtnerchors und der Albhornbläser.

**28.01.2000**

Hauptversammlung mit Bericht vom Sturm „Lothar“ am Jahresende 1999.

**24.03.2000**

Ausgabe Sammelbestellung von über 130 Obstbäumen.

**26.01.2001**

Hauptversammlung mit Vortrag zum Thema „Des Teufel's Hirnschale“ mit dem Vorstand des BUND Alb-Neckar-Erms Herr Günter Künkele im Sportheim.

**14.11.2001**

Kurs Grabgestecke mit fachkundiger Anleitung von Frau Christina Schnitzer.

**30.04.2006**

Blütenrundgang in Mittelstadt, durchgeführt von Herrn Schroefel und Herrn Rieber vom KOV Reutlingen.

**10.09.2006**

Herbstrundgang in Mittelstadt, durchgeführt von Herrn Schroefel und Herrn Rieber vom KOV Reutlingen.

**09.03.2007**

Vortrag zum Thema „Rund um Wild- und Heilkräuter“ mit Dipl. Biologin Frau Blasl. Sie erklärte die Herstellung von Heilweinen, Salben, Badezusätzen und Cocktails.

**19.03.2009**

Das neue OGV-Logo unseres Vereins wurde im Gemeindeboten veröffentlicht.



### **19.09.2009**

60-jähriges Vereinsjubiläum

Vorstellung des OGV-Songs „Retich, Schnecke und Salat“ mit dem OGV-Chor. Getextet von Irene Schneider und musikalische Unterhaltung mit den Stubenmusikanten. Erste Aufführung des Gärtnerballetts.

### **02.10.2010**

Aufführung des Vereinschors zur Feier „150 Jahre Pomologisches Institut Reutlingen“.

### **2011**

Anfrage Deutsches Gartenbaumuseum in Erfurt.

Sie möchten das Lied „Retich, Schecka und Salat“ ins Museum mit aufnehmen.

Alle Lieder wurden auf einer CD an das Gartenbaumuseum geschickt.

### **15.02.2013**

Vortrag zum Thema „Mit Volker Kugel durch das Gartenjahr“ mit Herrn Kugel vom Blühenden Barock.

### **25.05.2013**

Erstmalige Bepflanzung der Neckarbrücke durch den OGV Mittelstadt.

### **28.07.2013**

Starker Hagel in Mittelstadt und Umgebung.

### **08.08.2015**

Sommerhock mit Weber-Grill-Vorführung der Firma Haux aus Reutlingen

### **03.09.2021**

1. Vorsitzender Gerhard Knecht legte sein Amt nach 30 Jahren nieder und wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

### **23.06.2021**

Starker Hagel in Mittelstadt und Umgebung.

### **Mai 2022**

Der Obst- und Gartenbauverein geht mit seiner Homepage online und ist auch auf Instagram unterwegs.

### **02. – 05.10.2023**

Erneuerung des Biotops im Gewann Hardt mit Unterstützung von Herrn Vorwerk (Forstamt), Herrn Gorthner (NABU), Herrn Rist (Bagger) und der Grundschule Mittelstadt.

### **25.11.2023**

Nachpflanzung der abgestorbenen Jahrgangsbäume mit den Naturentdeckern

# Bilder des OGV's



Baumpflanzung 1990



Blumenschmuck-Wettbewerb 1984



Rosenbinden bei  
Fam. Schneider 1998



50-jähriges Jubiläum 1999



Wühlmausbekämpfung /  
Foto: Dreisbach

Fotos: OGV Mittelstadt

# Dürr Samen

Samen, Blumenzwiebeln und Gartenbedarf seit 1870

Das gesamte  
Dürr Samen-Team  
gratuliert herzlich  
zum 75-jährigen  
Vereinsjubiläum!



Dürr Samen Stephan Schwenk e.K. · Bayernstraße 24 · 72768 Reutlingen  
Tel.: +49 7121 63799 · Fax: +49 7121 620427  
[www.duerr-samen.de](http://www.duerr-samen.de) · email: [info@duerr-samen.de](mailto:info@duerr-samen.de)



## Buntstift

- Zeitschriften
- Lotto
- Schreibwaren
- Tabak
- Getränke
- Postagentur



Inh. Peter Schmid  
Neckartenzlinger Str. 42 · 72766 RT-Mittelstadt  
Telefon 07127/89469

# Haus- und Gartenmarkt

## Metzingen-Neuhausen



### Fachmännische Beratung für

- Bodenpflege
- Garten- und Obstbau
- Gesunderhaltung Ihrer Pflanzen in den Bereichen
  - Zimmer- und Balkonpflanzen
  - Hausgarten
  - Streuobstwiesen
  - Obst-, Wein- und Ackerbau



### Unser Sortiment umfasst

- Sämereien und Spezialsamen
- Torf, Blumenerde, Spezialerden
- Dünger
- Weinreben
- Pflanzkartoffeln, auch in kleinen Mengen
- Spezialwerkzeuge für Baumpflege und Garten
- Haushaltsartikel, Zubehör und vieles mehr

Sie erreichen uns unter **07123 - 97 54 858**  
oder per Mail unter **hgmarkt-neuhausen@t-online.de**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8:00 - 12:30 und 14:00 - 18:00

Samstags 8:00 - 12:00

**Haus- und Gartenmarkt Metzingen-Neuhausen • Inh. Rolf Schäfer**  
**Metzingerstraße 14 • 72555 Metzingen-Neuhausen**

# Lustige Gartensprüche

Ob lauthals lachen oder doch nur ein kleines Schmunzeln – lustige Gartensprüche versüßen jeden Tag und machen die teils harte Gartenarbeit wieder leichter.

Kein Wunder, dass es einige lustige Gartensprüche von bekannten Autoren gibt:

*Das ist ja das Erhebende an der Gartenarbeit: Ich vergaß Zeit, Raum und Steuererklärung. Im Hier und Jetzt gab es nur noch mich und diesen verdammten Liguster.*

(Susanne Wiborg)

*Das Schönste an der Gartenarbeit ist, dass man sie so lange hinausschieben kann, bis sie keinen Sinn mehr macht.*

(Autor unbekannt)

*Die klügsten Männer sind jene, die ihrer Frau einreden können, dass Gartenarbeit schön macht.*

(Karel Copek)

*Gartenarbeit sieht man nur, wenn sie nicht gemacht ist.*

(Kristin Gottwald)

*Gärtner sind die Einzigen, die wissen, was ihnen blüht.*

(Autor unbekannt)

*Je kleiner der Garten, desto größer der Gartenzwerg.*

(Brigitte Fuchs)

*Kannst Du Dein Haus nicht mehr erspähen, wird's höchste Zeit zum Rasenmähen.*

(Sponti-Spruch)

*Lieber ein Stiefmütterchen als gar keine Verwandten.*

(Autor unbekannt)







## NATUR-Entdecker

gesucht:



Mach mit bei der  
OGV-Kinderaktion



**Ansprechpartnerin:**

**Bianca Oswald**

**Streuobstpädagogin**

**Handy 0157/85786723**

**Anfragen, Anmeldungen &**

**Whatsapp-Gruppe**

**[jugend@ogv-mittelstadt.de](mailto:jugend@ogv-mittelstadt.de)**



## Unser OGV Kids Angebot

Wir vom OGV Mittelstadt  
möchten mit DIR tolle Aktionen  
starten. Also raus aus dem  
Haus und mitgemacht:

- ✓ Besuch der Streuobstwiese
- ✓ Lagerfeuer
- ✓ Verarbeitung von Lebensmitteln, wir backen und kochen zusammen
- ✓ verschiedene Bastelaktionen
- ✓ gemeinsame Feste & Ausflüge
- ✓ wo kommt das Gemüse her & was mache ich draus?
- ✓ altersgerechte Kräuter- und Blumenkunde
- ✓ vom Samen zur Pflanze, Pflanzenpflege
- ✓ Betreuung in verschiedenen Altersklassen u. a. durch pädagogische Fachkräfte





## Das solltest Du wissen:

Wir treffen uns zum

1. Termin am 25.11.2023
2. Termin am 24.02.2024
3. Termin am 20.04.2024

jeweils von 9 - 12 Uhr

Treffpunkt:

Hof der Grundschule

Bei jedem Wetter!



Wir freuen uns auf Dich,  
wenn Du:

- ✓ zwischen 6 und 14 Jahre alt bist.
- ✓ Lust darauf hast, gemeinsam mit uns und vielen anderen Kindern die Natur vor unserer Haustüre zu entdecken.
- ✓ wetterfest bist.

## Jugend heißt Zukunft

Immer mehr Kinder wachsen in der Stadt auf und sind dennoch äußerst fasziniert von den Geheimnissen der Natur und der Vielfalt von Obstbaumwiesen. Unser Verein setzt sich für den Erhalt unserer Kulturlandschaft, der Obstbaumwiesen und aller damit verbundenen Traditionen ein. Die nächste Generation darf hierbei nicht vergessen werden. Genau dafür wollen wir einen wertvollen Beitrag leisten und eine Kinder- und Jugendgruppe aufbauen.



## Natur begreifen lernen!

- ✓ sehen
- ✓ fühlen
- ✓ tasten
- ✓ schmecken
- ✓ riechen
- ✓ hören



**Ihr kompetenter und zuverlässiger  
Partner für Obst- und Ziergehölze,  
Rosen und Stauden.**

**Gerne beraten wir Sie bei Fragen  
rund um Ihren Garten.**

**Baumschulen Leibssle**

Gewand Raumahd 1 · 72770 Reutlingen (Betzingen)

Telefon (0 71 21) 5 47 76 · [info@leibssle.de](mailto:info@leibssle.de) · [www.leibssle.de](http://www.leibssle.de)





# Rückblick

Wir sind sehr erfreut, dass wir im Vereinsjahr 2023 unsere geplanten Veranstaltungen durchführen konnten.

Zunächst gab es unsere Blumenerdeaktion, die gut angenommen wurde.

Unser Winter-Schnittkurs wird immer beliebter und wir sind stolz darauf, dass er in Mittelstadt so gut angenommen wird.

Im April fand eine gelungene Hauptversammlung statt, bei der wir viele langjährige Mitglieder des Vereins würdigen konnten.

Bei wunderschönem Wetter führte der diesjährige Ausflug zur Bundesgartenschau nach Mannheim.

Unser Sommerhock mit dem Walnussöler aus Eningen war äußerst interessant und aufschlussreich.

Die Schüler haben die Apfelsaft- und Biotoppflegeaktion, die von der Grundschule und dem Forst unterstützt wurde, ebenfalls sehr positiv aufgenommen.

Wir haben mit den Erstklässlern erneut einen Jahrgangsbaum gepflanzt.

Der Kurs „Flechten mit Weiden“ war ausgebucht.

Mit unseren „Naturentdeckern“ pflanzten wir auf der Gemeindewiese im Hardt sieben neue Jahrgangsbäume nach.



- Verreinsveranstaltungen
- Familienfeste
- Firmenevents

**Altenrieter Holzofenbäcker**  
mobiler Holzofen Caterer  
**[www. MQuast.de](http://www.MQuast.de)**

# Bericht Schnittkurs 11.03.2023

Zur Schulungsveranstaltung „Obstbaumschnitt“ auf der Gemeindewiese konnten knapp 50 Teilnehmer bei herrlichem Sonnenschein begrüßt werden. Die Vorsitzende Conny Weigold freute sich sehr über das Interesse am Baumschnitt. Es nahmen nicht nur Vereinsmitglieder an der Veranstaltung teil, sondern auch Hobbygärtner sind unserer Einladung gefolgt. Hervorzuheben ist auch die Teilnahme von einigen Frauen, bei denen wir über die letzten Jahre einen positiven Trend verspüren. Weiter so! Conny übergab anschließend das Wort an den Fachwart Rolf Goller vom OGV Lichtenstein, der den Schnittkurs für uns durchführte. Rolf freute sich ebenfalls über die zahlreichen Teilnehmer und über das schöne Wetter auf der großen Streuobstwiese.

In einem kurzen Theorieteil erklärte er die Gründe für einen gezielten Obstbaumschnitt. Der Schnitt ist nicht nur Voraussetzung für regelmäßige und reichhaltige Ernten, er dient vielmehr auch der Gesunderhaltung des Baumes und macht ihn widerstandsfähig gegen Pilz- und andere Krankheiten. Er erklärte, wie Obstbäume auf Streuobstwiesen gedüngt werden und wie die Pflege aussieht, denn unsere Streuobstwiesen sind ein wichtiges Naturgut.

Anschließend wurden die Teilnehmer über die wichtigsten Punkte beim Baumschnitt informiert.

Nach der kurzen Einleitung ging es mit Leiter, Säge und Schere an die Arbeit. Die zweite Gruppe wurde von Fachwartin Angi Fecht übernommen. Nach dem erfolgreichen Obstbaumschnitt gab es eine kleine Stärkung mit einer Roten im Weckle und frischen Waffeln vom Feuer. Hier konnten sich die Teilnehmer noch etwas unterhalten und Erfahrungen austauschen. Nach der Vesperpause ging es mit unserem eingeladenen Baumkletterer Philipp Taube weiter.

Besonderer Dank geht an Rolf Goller und Philipp Taube mit Ihrer tollen Vorführung, die alle Teilnehmer begeisterten. Unseren vereinseigenen Fachwarten Angi und Felix Fecht möchten wir auf diesem Weg ebenfalls danken.







Fotos: ÖGV Mittelstadt

# Vereinsausflug BUGA 17.06.2023

Bei bestem Wetter machte sich der Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt auf den Weg zur Bundesgartenschau nach Mannheim. Unser Busfahrer Bernt Gerlach begleitete uns wieder bei unserem Vereinsausflug. Unsere Vorsitzende Conny begrüßte während der Fahrt alle Personen im Bus. Bei unserer Frühstückspause gab es wie gewohnt Brezeln, Sekt oder Sekt-Orange.

An der BUGA angekommen, liefen unsere Teilnehmer auf das BUGA-Gelände und verteilten sich in kleinere Gruppen. Jeder konnte sich auf der Landesgartenschau frei bewegen und das anschauen und machen, auf das er oder sie Lust hatte. Auf dem Gelände des Spinelliparkes war es sehr trocken und heiß. Zurück im Luisenpark war es eine reine Wohltat, das Gelände zu betreten. Pünktlich um 15.30 Uhr trafen wir uns am Ausgang der BUGA. Alle waren, wie vereinbart, am Treffpunkt und so konnten wir, wie geplant, die Heimreise antreten. Um 18 Uhr kamen wir im „Schlachthof Bräu“ in Nürtingen an, wo wir den erfolgreichen Ausflug mit einem leckeren Essen ausklingen lassen konnten. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben und an unseren Organisator Thomas Schrade.





# Apfelsaftaktion 21.09.2023

## Apfelsaft - frisch gepresst - mmmmhhhhh lecker!

Die Erstklässler sind dieses Jahr wieder eingeladen worden zur „Apfelsaftaktion“ des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt. Wir starteten am frühen Morgen zu Fuß mit 41 Kindern zur Streuobstwiese der Gemeinde im Hardt.



Bei strahlendem Sonnenschein liefen wir an den Ziegen und Heidschnucken vorbei, die den Kindern viel Spaß bereiteten.

Nach einer kurzen Einführung ging es zum Apfel auflesen. Ausgestattet mit Eimern und Körben, durften die Kinder unter dem Apfelbaum stehen und Volker Weigold schüttelte an den Ästen, die voll mit Äpfeln hingen. Voller Eifer gingen sie ans Auflesen und trennten die Guten von den Schlechten. Dabei kam immer wieder die Frage: „Ist der Apfel noch gut?“ „Dürfen wir den auch nehmen?“ Wir antworteten: „Ja, das ist nur ein Wurmloch“ oder „ja, das ist nur Schorf, das macht nichts aus!“

Die Äpfel wurden mit unserer Unterstützung in Säcke geleert und auf den Anhänger geladen.

Zurück auf dem Schulhof waren der Muser und die Hydropresse schon vorbereitet.

Die Kinder durften die Äpfel in den Muser werfen. Die Apfelmaische haben sie in die Hydropresse eingefüllt und schon floss der Süßmost in den Zuber. Der Saft wurde in ein Fass mit Hahn geschüttet. Die Freude der Kinder war riesengroß, als dann der erntefrische naturreine Süßmost zum Kosten ausgeteilt wurde. An einer weiteren Station durften die Kinder verschiedene Apfelsorten schneiden und probieren. Bei der Abstimmung war der Hauxapfel der Favorit.

Einstimmig riefen die Kinder, dass die Aktion super gewesen sei.

Die Apfelsaftaktion verlief wieder reibungslos und verletzungsfrei.

Ein Dankeschön geht an die Helfer vom OGV, an die Konrektorin Frau Salzmann und die Klassenlehrerin Frau Binder für Ihre tolle Unterstützung.



Fotos: OGV Mittelstadt

# Nachpflanzung Jahrgangsbäume

## Erfolgreicher Einstand der „Naturentdecker“

Der OGV Mittelstadt startete am 25.11.2023 mit seinen 24 Naturentdeckern von der Grundschule aus in Richtung Gemeindewiese im Hardt. Bei leichtem Graupelwetter gab es eine kurze Einweisung und wir begannen unsere vorbereiteten Jungbäume zu pflanzen.

Gepflanzt wurden 7 Jahrgangsbäume, die vor Jahren gepflanzt wurden und leider abgestorben oder entfernt worden sind.

In kleine Gruppen eingeteilt, ging es an die vorbereiteten Pflanzlöcher, die unsere OGV-Männer bereits ausgegraben hatten.

Fachmännisch wurden die Bäume mit Wühlmausgitter, Verbiss-Schutz und Pfosten gepflanzt.

Ausgewählt wurden Apfel-, Birnen- und Kirschenbäume.

Die Sorte „Mittelstädter Tafelbirne“ wurde 2-mal gepflanzt.

Ein ehemaliges Vorstandsmitglied des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt hatte diese Sorte früher im Garten.

Da diese Sorte noch nicht eindeutig bestimmt werden konnte, trägt sie diesen Namen. Sie ist eine Birne, die schnell verzehrt werden sollte und gut zum Einkochen und vermutlich gut zum Brennen geeignet ist.

Die Kinder waren mit großem Eifer dabei.

In einer kurzen Pause verteilten wir selbstgemachten Kinderpunsch und Brezeln.

Am Ende wurde an jeden gepflanzten Baum eine „vorläufige“ Tafel mit der Beschreibung der jeweiligen Sorte angebracht.

Es war für uns alle eine sehr schöne Aktion und das Wetter spielte zum Glück auch mit.

Ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Helfer und an unseren Fotografen Guido Möller, der wieder sehr schöne Fotos gemacht hat.

Euer Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt









Abenteuer – Der Obst- und Gartenbauverein hat eine Kinderaktion gestartet, bei der alle etwas erleben können

## Mittelstädter Natur-Entdecker

Dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt, haben die Mädchen und Jungen schon von ihren Eltern gelernt. Vieles andere mehr erfahren sie als Natur-Entdecker bei der Kinderaktion des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt (OGV). Schon der erste von drei Terminen ist ein voller Erfolg. 24 Kinder sind dabei, um mit den Streuobstpädagoginnen Bianca Oswald und Johanna Wieland ins Grüne zu ziehen. Dort warten kleine Abenteuer und große Überraschungen. Vom Hof der Grundschule ausmachen sich die Entdecker in Gummistiefeln, Zipfelmütze, Handschuhe und Winterjacke auf. »Natur begreifen lernen« hat der Obst- und Gartenbauverein ihnen versprochen, und wird das auch einhalten. Angesprochen werden alle Sinne: Sehen, Riechen, Schmecken und Hören. Auf dem Weg ist zunächst vor allem ein munteres Plaudern zwischen Gleichaltrigen zu vernehmen, während Bianca Oswald den Sinn der Aktion erklärt. »Immer mehr Kinder wachsen in der Stadt auf und sind dennoch äußerst

fasziniert von den Geheimnissen der Natur und der Vielfalt der Obstbaumwiesen. Unser Verein setzt sich für den Erhalt unserer Kulturlandschaft ein. Die nächste Generation darf hierbei nicht vergessen werden«, sagt Bianca Oswald. Klar geht es dem Verein dabei auch um seine nächste Generation von Mitgliedern. »Wenn das Interesse so groß bleibt, bauen wir eine Kinder- und Jugendgruppe auf«, sagt die Vereinsfunktionärin mit blauer Winterjacke und Bommelmütze – eben eine Frau, die gerne draußen ist. Die erste Reihe Jungs in der Kinderschlange wirkt in gelben Regenkitteln wie ein Farbtupfer. Alle tragen stolz ihr Namensschild, freuen sich sichtbar auf den Ausflug. Mögen Kinder ansonsten oft widerwillig laufen, hier macht jeder Schritt in der Gruppe viel Freude. Selbst als es auf eine matschige Wiese geht, in der einige Gruben nur auf die Natur-Entdecker warten – es also Arbeit gibt. Jahrgangsbäume, mit denen Erstklässler seit Jahren ihren Schulbeginn feiern, werden nachgepflanzt.



Einige Jungs stehen schon in der Grube, in die ein Obstbaum gepflanzt wird. So sehen echte Natur-Entdecker in Mittelstadt aus. FOTOS: ZENKE

»Mir macht es Spaß, Bäume zu pflanzen. Die kann man dann gießen«, freut sich Lia Zimmermann (7). Einige Jungs stehen schon mal in der Grube, in die das Bäumchen soll. Da stellt Bianca Oswald eine spannende Frage. »Was ist das für ein Gitter, und wozu brauchen wir es?«, fragt die Fachfrau und deutet auf den Wurzelschutzkorb. Die jungen Mittelstädter denken kurz nach und antworten zügig. »Gegen Biber«, rät ein Mädchen. Gar nicht mal komplett abwegig, denn das nächste Gewässer ist nicht weit weg. Dennoch: nein! »Wisst ihr, was eine Wühlmaus ist?«, präsentiert Bianca Oswald die Lösung sozusagen durch die Blume. Und schon haben die Knirpse eine neue Mäuseart kennengelernt. Eine von vielen Erkenntnissen des Tages für eine Gruppe, die bereits einiges auf dem Kasten hat. »Ich bin dabei wegen dem Apfelmus. Sie haben erzählt, dass wir das wieder machen«, meint Nika Baden (7). Der Junge hat bereits mit seiner Mutter Apfelmus gekocht, besitzt detaillierte Fachkenntnisse: »Das Kerngehäuse muss man wegmachen.« Leni Wurster, ebenfalls sieben Jahre jung, schätzt an

Streuobstwiesen eher die Freiheit der Natur, »da kann man rennen«. Für Lana Roller (9) hat sich die Kinderaktion »cool angehört, weil ich auch die Natur liebe. Vor allem die Tiere«. Jenseits von Regenwürmern im Boden, die wegzukriechen versuchen, lassen sich an diesem Tag allerdings weder Wühlmäuse noch andere Wildtiere blicken – bei dem Rummel. Bianca Oswald, Johanna Wieland, Ronja Oswald sind als Betreuer höchst erfreut über die Premiere der Natur-Entdecker, der Ausschuss mit den jungen Jahrgangsbäumen aus der Ohmenhäuser Baumschule Leibssle haben ebenfalls ihr Vergnügen.

Im neuen Jahr warten weitere Entdeckungen am 24. Februar sowie 20. April auf Kids: »Wusstest du, dass ein Turmfalke so gut sehen kann, dass er nicht nur eine Maus, sondern auch deren Pipispur aus der Luft erkennen kann?« Alle Infos zur Aktion finden sich im Internet. (GEA).

[www.ogv-mittelstadt.de](http://www.ogv-mittelstadt.de)

Bericht Gea vom 16.12.2023  
Bericht/Fotos: Stephan Zenke



Bianca Oswald erzählt den kleinen Zuhörern große Geschichten über Wühlmäuse und andere Lebewesen auf der Streuobstwiese.

# Jahrgangsbaum-Pflanzung 01.12.2023

## Erstklässler pflanzen Jahrgangsbaum der Sorte „Schweizer Birne“

Am Freitagmorgen marschier-  
ten die Erstklässler zusammen  
mit ihren Lehrerinnen Frau  
Binder und Frau Schnitzel-  
Reiber auf die Gemeindewiese



in Richtung Hardt. Bianca Oswald und Thomas Schrade vom OGV  
Mittelstadt haben sie dort begrüßt.

Den Schülern wurde im Voraus mitgeteilt, dass ein Birnbaum für sie  
gepflanzt wird. Sie bewunderten den jungen Baum, der noch nicht  
viele Äste hat.

Die „Schweizer Birne“ ist eine lokale Sorte und eignet sich hervor-  
ragend als Tafel-, Dörr- und Brennbirne.

Nach einer kurzen Erklärung durften die Schüler den Jahrgangs-  
baum selbst in den Boden bringen und Hand anlegen.

Erst haben die Kinder das vorbereitete Loch vertieft, das Wühl-  
mausgitter eingesetzt und den wurzelnackten Baum hineingesetzt.

Die Kinder füllten das Wühlmausgitter mit Erde und schlossen es.

Nachdem zwei Gedichte vorgetragen wurden, wobei das erste  
sogar in Englisch war, wurde der Jahrgangsbaum weiter gepflanzt.

Einige Mädchen durften Blumenzwiebeln in den Boden drücken.

Die Pfosten wurden mit einer „Ramme“ eingeschlagen und der  
Verbiss-Schutz mit einem Draht fixiert.

Der junge Baum wurde noch gewässert, damit er gut anwachsen  
kann.

Die „vorläufige“ Tafel wurde von den Klassenlehrerinnen an den  
Pfosten angebracht. Nachdem sie den Baum gepflanzt hatten,  
konnten die Kinder auf der verschneiten Wiese spielen und Schnee-  
männer bauen.

Wir wünschen dem Baum auf diesem Weg gutes  
Wachstum und seinem Jahrgang eine glückliche  
Schulzeit und viele gesunde Lebensjahre!

Euer Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt







Fotos: GS Mittelstadt/OGV Mittelstadt



## Feuchtbiotop mit Feuereifer angelegt

Schüler aus Mittelstadt waren aktiv – Nägel mit Köpfen gemacht

**Rtlg.-Mittelstadt.** Nachdem vor knapp einem Jahr durch Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins mit dem Bau eines Feuchtbiotops in Mittelstadt im Gewinn „Nonnenwasen“ begonnen wurde, gingen im Frühjahr die Schüler der Grundschule Mittelstadt daran, die notwendigen Handarbeiten durchzuführen. Insgesamt zwei volle Tage waren die Schüler unter der fachkundigen Anleitung von Revierförster Thomas Vorwerk beschäftigt.

Mit Feuereifer wurde gegraben, geschaufelt und die Erde aufgeschichtet. Im Laufe des Sommers wurden dann die restlichen Arbeiten durchgeführt. Allerdings gab es am Anfang Schwierigkeiten mit der Verdichtung des Materials. Dies führte letztendlich dazu, daß dieses Feuchtbiotop erst am vergangenen Wochenende seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Im Beisein von Dr. Michael Herbert, Rektor der Grundschule Mittelstadt, dem Ersten Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt, Gerhard Knecht, und seinem Stellvertreter Konrad Steinmaier, Bezirksgemeinderat Helmut Schneider, einigen Schülerinnen und Schüler der Grundschule mit ihrem früheren Pädagogen Eberhard Föll und einigen Vätern und Müttern, übergab Thomas Vorwerk das Feuchtbiotop seiner Bestimmung.

In einer kurzen Rede wies er auf den Werdegang dieses Biotops hin. Die Idee hierfür ging vom Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt aus und wurde der Schulleitung vorgetragen, die sich nicht nur sehr darüber freute, sondern gleich Nägel mit Köpfen machte und zusammen mit den Verantwortlichen des

Obst- und Gartenbauvereins unter der Federführung ihres Ersten Vorsitzenden Gerhard Knecht die Initiative ergriff.

Thomas Vorwerk ließ nicht unerwähnt, daß die Naturschutzbehörde mit der Anlage in diesem Bereich nicht einverstanden war, obwohl es weit und breit keinen günstigeren Standort gab. Die Idee für dieses Feuchtbiotop, das eine Bereicherung für den Stadtteil Mittelstadt darstellt, soll vor allen Dingen den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Mittelstadt für den Biologieunterricht dienen.

Ein Lob sprach er der Stadt aus, die noch die notwendigen Quadratmeter von einem privaten Grundstücksbesitzer erwarb, damit das Biotop auch in einer Größe angelegt werden konnte, die den heutigen Anforderungen entspricht. Der Brunnen, der das Biotop mit frischem Wasser versorgt, wurde von den Forstleuten ebenfalls teilweise neu angelegt. Bei der Übergabe dieses Projekts wurde von Gerhard Knecht und Thomas Vorwerk eine Aschweide gepflanzt, die von der Baumschule Dieter Handel, Metzingen, gestiftet worden war.

Am Feld- beziehungsweise dem Waldweg, der sich auf der einen

Seite des Biotops befindet, wurde aus Sicherheitsgründen für Fahrzeuge aller Art ein Baumstamm angebracht, der gleichzeitig als Sitzplatz benutzt werden kann. Allerdings wird das ganze Areal, bis es einigermaßen begrünt und gefestigt ist, mit einem Zaun versehen, auch zum Schutz gegen die Schafe, die in dieser Gegend sehr oft weiden.

Revierförster Vorwerk, dem die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und deren Pädagogen sowie den Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt sehr viel Spaß gemacht hatte, bedankte sich auch im Namen der Forstverwaltung für diesen Beitrag der zum Schutz und der Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt mit beiträgt.

### Walther Olpp feiert heute 90. Geburtstag

**Kirchheim.** Walther Olpp feiert heute seinen 90. Geburtstag. Sein Weg führte ihn unter anderem nach Berlin, wo er später auch als Geschäftsführer tätig war. Erst als der Vater krank wurde, übernahm Walther Olpp 1928 das Kirchheimer Malergeschäft. Der ehemalige Kreishandwerksmeister wuchs unter fünf weiteren Geschwistern in Kirchheim auf. Heute verbringt der Jubilar den Tag recht geruhig. Er liest viel und schreibt auch viele Briefe. Bei 16 Enkeln und 12 Urenkeln ist dies auch nicht verwunderlich. Im großen Kreis der Familie wird deshalb auch der 90. Geburtstag gebührend gefeiert. **MV**



Kräftig gebuddelt haben die Schüler der Grundschule Mittelstadt an dem Biotop, das jetzt seiner Bestimmung übergeben wurde. (Bild: Dreisbach)





Fotos: OGV Mittelstadt

Natur – Biotop zur Freude von Obst- und Gartenbauverein sowie Forst-Azubis und Grundschülern frisch gepflegt

## Mittelstadts grünes Klassenzimmer gepflegt

So manche Mutter hat jenes entzückende Biotop im Nonnenwasen vor drei Jahrzehnten mal mit aufgebaut, dass jetzt von ihren Kindern in einer Gemeinschaftsaktion frisch gepflegt worden ist. Denn es ist Jahrzehnte her, seitdem der Obst- und Gartenbauverein damit 1992 begonnen hat, dieses Naturparadies zu schaffen. Die Erfolgsgeschichte verbreitet am Donnerstag viel Freude. »Wir machen etwas für die Tiere«, erklärt die neun Jahre alte Anja, während sie Zweige zu einem Berg trägt, der später einmal eine bevorzugte Wohnlage für allerlei Lebewesen wird. Die ein Jahr jüngere Ronja hat schon begriffen, dass solche Reisighügel wichtig für die Bewohner hier sind, »damit sie es warm haben, und sich verstecken können«. Rings um Anja und Ronja wuseln 43 Jungen und Mädchen der Grundschule Mittelstadt mit ihren Lehrerinnen Nicole Salzmann, Margot Deuser und Anna-Lena Loos. Nachdem bereits am Vortag die Azubis des Forstbetriebes Reutlingen mit der Gehölzpflege begonnen haben, sowie der Tümpel durch Dr. Albrecht Gorthner vom NABU Reutlingen ausgepumpt worden ist, können jetzt die kleinen Menschen bei dem mithelfen, was Thomas Vorwerk als Leiter des Forstreviers Reutlingen mit dem Begriff »grünes Klassenzim-

mer« beschreibt. Auch für Vorwerk ist das Biotop im Nonnenwasen ein Teil seiner Biografie: Nachdem der Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt (OGV) 1992 die Initiative ergriffen hat, ist auch der heutige Revierleiter beim Aufbau dabei. Nach vielen Jahrzehnten hat das Gesamtwerk allerdings etwas Pflege nötig. »Total zugewachsen« ist alles, sagt Vorwerk beim Blick auf Beweisbilder.

Das ganze Gehölz hat den Tümpel beschattet, der seinerseits etwas verschlammmt gewesen ist. Ohne menschliches Eingreifen wäre alles verlandet, was wiederum die Bewohner des Biotops sehr bedauerlich gefunden hätten. Das 500 Meter hinter dem Ortsrand gelegene Naturparadies ist sehr beliebt bei Fröschen und Kröten sowie Insekten.



Herr Vorwerk öffnet den Zufluss des Biotops nach den Biotoparbeiten

Daneben tummeln sich in und auf den Steinhäufen Amphibien und Schlangen wie die Ringelnatter. Die Auffrischkur sorgt für viele strahlende Gesichter. »Jetzt können wir das Biotop wieder als wertvollen Lernort nutzen«, sagt die kommissarische Grundschulleiterin Nicole Salzmann. Dr. Albrecht Gorthner vom NABU freut sich über den reibungslosen Ablauf der Aktion, »denn normalerweise sind Teichsanierungen sehr zeitaufwendig und teuer«. Mittelstadts Bezirksbürgermeister Wilhelm Haug kommt auch mal vorbei, um sich das alles anzuschauen, und findet es »großartig«. Patrick Decker vom Vorstand des OGV bezeichnet es als »tolle Sache, das nach 30 Jahren wieder zu beleben«. (GEA)

Bericht Gea vom 06.10.2023  
Bericht/Fotos: Stephan Zenke



*Links der frisch ausgebaggerte Tümpel, rechts begeisterte Mittelstädter Grundschüler bei der Biotoppflege.*

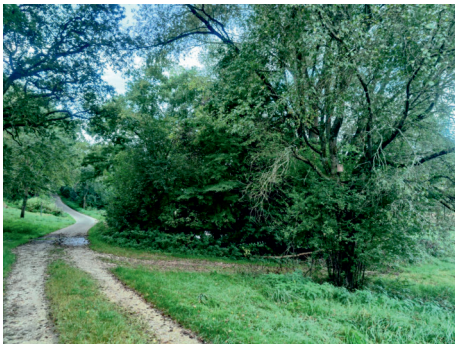




**Vorher**



**Nacher**







Fotos: OGV Mittelstadt



# Pflanzaktionen Jahrgangsbäume



Fotos: OGV Mittelstadt

# Geschichte der Jahrgangsbäume

Die Grundschule Mittelstadt rief unter der Leitung von Rektor Dr. Herbert im Jahre 1990 Vereine in Mittelstadt auf, eine Kooperation zu starten. Bei einem Treffen des 1. Vorstandes Gerhard Knecht mit Rektor Dr. Herbert und Lehrer Herr Völl wurde beschlossen ein Biotop und die Pflanzung eines Baumes durchzuführen.

Da zu diesen Aktionen der Forst benötigt wurde, kam Förster Thomas Vorwerk ins Spiel.

Im Jahre 1991 wurde gemeinsam ein Biotop im Gewann Nonnenwasen angelegt.

Zum Abschluss des gelungenen Werkes wurde im Beisein von Förster Herr Vorwerk eine Aschweide gepflanzt.

Anschließend sprach sich Gerhard Knecht mit Förster Vorwerk ab, weitere Bäume auf der Gemarkung in Mittelstadt zu pflanzen.

Nach einer Vereinbarung mit Rektor Dr. Herbert und der Gemeinde Mittelstadt wurde im Einschulungsjahr 1992/1993 beim Brünnele (Nonnenwasen) ein Apfelbaum, Sorte „Reutlinger Streifling“ gepflanzt. Da diese Aktion von den Eltern und Schülern sehr gut angenommen wurde, äußerte Dr. Herbert den Wunsch, dass diese Aktion in Zukunft beibehalten werden sollte.

Seit dieser Zeit sind jährlich verschiedene Jahrgangsbäume in ganz Mittelstadt gepflanzt worden.

Bis zum Jahre 2018 hat unser 1. Vorstand Gerhard Knecht alle Jahrgangsbäume mit der Grundschule gepflanzt.

Anschließend hat es Axel Rieber übernommen und weitere Jahrgangsbäume gepflanzt.

2022 pflanzten Bianca Oswald und Axel Rieber eine Walnuss im Gewand Hardt. Der Obst- und Gartenbauverein wird diese Tradition in Mittelstadt weiterführen.

Abgestorbene Jahrgangsbäume werden ebenfalls auf der Gemeindewiese im Winter 2023 nachgepflanzt.

Damit die Jahrgangsbäume leichter gefunden werden können, wird der OGV Mittelstadt im Frühjahr 2024 Schilder mit Informationen über den Jahrgangsbaum anbringen.





# DRUCKEREI SCHNELLER

[www.druckerei-schneller.de](http://www.druckerei-schneller.de)

## Wir verwirklichen Ihre Gartenträume

- |                      |                       |
|----------------------|-----------------------|
| ■ Natursteinarbeiten | ■ Teichbau            |
| ■ Hofeinfahrten      | ■ Schwimm-/Badeteiche |
| ■ Mauern             | ■ Pflanzungen         |
| ■ Treppen und Wege   | ■ Gehölzschnitt       |
| ■ Dachbegrünungen    | ■ Gartenpflege        |



Keltenstraße 17  
72766 Reutlingen-Mittelstadt  
Telefon 0 71 27/8 02 82

**Michael Ehmke**  
Garten- und  
Landschaftsbau

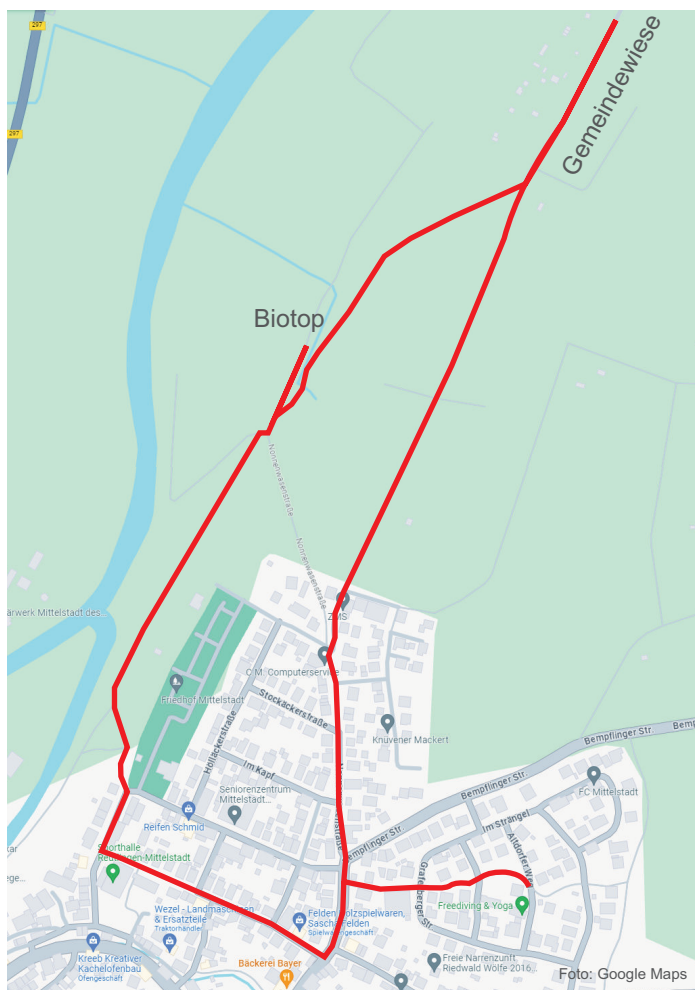
# Jahrgangsbäume besuchen

Gerne können Sie einen Teil unserer Jahrgangsbäume auf folgender Runde besichtigen.

Im Frühjahr werden wir noch Info-Tafeln an den Bäumen anbringen.

Darauf können Sie sich gerne über die Art des Baumes und der Geschichte des Jahres informieren.

Länge: ca. 3 km / Dauer: ca. 40 Minuten



Die Route befindet sich auf öffentlichen und zum Teil unbefestigten Wegen. Begehung auf eigene Gefahr! NICHT Rollstuhl geeignet.



# Holzspielwaren Felden

[www.felden-holzspielwaren.de](http://www.felden-holzspielwaren.de)

Kinderspielzeug

Babyspielzeug

Gesellschaftsspiele

Experimentieren

Lernspielzeug

Dekoration

Modellbau

Kugelbahnen

Honig

Outdoorspielzeug

Basteln



Felden Holzspielwaren

Mönchstr. 25

72766 Mittelstadt

Tel. 07127 / 70740

[info@felden-holzspielwaren.de](mailto:info@felden-holzspielwaren.de)

WhatsApp: 01575 / 2147693

Ladengeschäft nach  
Vereinbarung

Onlineshop 24/7



# Berühmter Songtext des OGV's



## Retich Schnecka ond Salat

**8 Takte Einleitung**

**Refrain** Text: Irene Schneider

Re - tich Schnecka ond Sa - lat ond Sa  
Ond die Schnecka em Sa - lat,

lat Re - tich Schne-cka ond Sa - lat  
send des Gärt - ners gro - ße Plag

**5 Verse**

Wenn früh am Mor - ga d'Sonn am Hem - mel steht on voll Freud du

en dein Gar - ta gohst. Du machst zairscht a Ron-deom dei - ne a'-pflanz-de Ländla,

ond bischt er-staunt was de el - las do dren fendescht

**folgt Refrain**



# Bilder des OGV's



Schnittkurs 1999



50. Jubiläum 1999



Schnittkurs 2000



Jungbaumverkauf 2000



Umzug 2001



Wühlmausfangkurs 2002



Blumenerde 2005



Schnittkurs 2005



# Bilder des OGV's



Botanischer Garten TU 2005



Blütenrundgang Mittelstadt 2006



Ausflug Heuberger Obstland 2007



Ausflug Heuberger Obstland 2007



Herbstrundgang Mittelstadt 2006



Herbstrundgang Mittelstadt 2006



Ausflug Fichtelgebirge 2016



Schnittkurs 2017

# Wir sagen Danke



Liebe Mitglieder mit Familien, liebe Freunde unseres Obst- und Gartenbauvereins Mittelstadt, wir hoffen, dass Euch das Lesen unserer Chronik zum 75-jährigen Jubiläum eine Freude bereitet hat und dadurch hoffentlich schöne Erinnerungen an die eine oder andere Veranstaltung der vergangenen Jahre bei Euch geweckt wurden.

Ein Jubiläum ist nach wie vor für einen Verein ein ganz besonderes Ereignis, welches gut organisiert und geplant werden will. Aus diesem Grund macht man sich hin und wieder Gedanken, ob im Jubiläumsjahr auch wirklich alles reibungslos funktionieren wird und die einzelnen Veranstaltungen von den Mitgliedern und Freunden gut angenommen werden. So sind seit 2022 unzählige Stunden bei der Durcharbeitung von Unterlagen, Fotos und Aufschrieben vergangen und wir möchten uns bei folgenden Personen, Institutionen und Firmen für ihre Unterstützung, egal welcher Art, ganz herzlich bedanken:

Danke

- den 27 Gründungsmitgliedern, die im Jahr 1949 den Mut gefasst haben, den „Obstbauverein Mittelstadt“ zu gründen.
- denjenigen, die sich in den letzten 75 Jahren als Vorstand, Kassier, Ausschussmitglied, Kassenprüfer etc. unserem Obst- und Gartenbauverein zur Verfügung gestellt haben.
- allen Schriftführern für die jeweils ausführlichen Aufzeichnungen.
- den Mitgliedern, Freunden und Gönnern für ihre Treue zum OGV, für ihre Mithilfe bei Veranstaltungen, für den Besuch der jeweiligen Versammlungen und Teilnahme an Vorträgen, Rundgängen, Schnittkursen, Ausflügen, Jubiläumsfesten und sonstigen Darbietungen.
- der Gemeinde Mittelstadt für die Erlaubnis, die Gemeindewiese im Gewann Hardt zu bepflanzen.
- den Geschäftsleuten, die mit ihrer Anzeige die Finanzierung dieser Chronik als Festschrift mit ermöglicht haben
- allen, die unsere Inserate berücksichtigen
- Susanne und Gerhard Knecht, die uns Fotos und Presseberichte aus ihrem Privatarchiv zur Verfügung gestellt haben.

Haltet uns auch weiterhin die Treue.

Wir hoffen, auch in Zukunft unseren Mitgliedern und Freunden wertvolle Tipps, die den Obst- und Gartenbau betreffen, geben zu können und freuen uns jetzt auf ein hoffentlich erfolgreiches und unvergessliches Jubiläumsjahr 2024!

Eure Vorstandschaft des OGV Mittelstadt

# Impressum

## Herausgeber:

Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt  
Winzerstraße 5  
72766 Reutlingen - Mittelstadt  
[www.ogv-mittelstadt.de](http://www.ogv-mittelstadt.de)

Beiträge: Gerhard und Susanne Knecht,  
Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt Archiv,  
Bianca Oswald

Gestaltung: Obst- und Gartenbauverein Mittelstadt

Titelbild: Erich Schlotterbeck, Riederich

Druck: Druckerei Schneller - Lindachstraße 19, 72764 Reutlingen

# Walnussöler

**Walnussöl + Mehl**  
Lohnpressen + mahlen



**von Hand gepresst**

**Thomas Büttner 72800 Eningen u. A.**  
**[walnussoeler@email.de](mailto:walnussoeler@email.de)**



# Kooperationspartner OGV

